

Studierende und
Lehrende beantworten
Fragen zum Studium
und der Bewerbung.

Students and teachers
answer questions
about studying and the
application process.

FAQ

Visuelle Kommunikation

Visual Communication

Kunsthochschule Kassel

Inhalt

Studium → 3–5
Bewerbung → 5–7
Mappe → 7–10
Aufnahmeprüfung → 11

Hinweis:

Diese FAQ-Kompilation baut auf den Informationen der offiziellen Website der Kunsthochschule auf und dient nur als Ergänzung.

Sie ist keine vollständige Wiederholung der Informationen.

Lies vor deiner Bewerbung auch die offiziellen Angaben auf der [Website der Kunsthochschule](#):

[Studium](#) → [Visuelle Kommunikation](#)

[Bewerbung](#) → [Bewerbungs-ABC](#)
→ [Visuelle Kommunikation](#)

(Alle Links in diesem PDF sind blau und können angeklickt werden)

Contents

Study → 12–14
Application → 14–16
Portfolio → 16–19
Entrance exam → 19–20

Disclaimer:

This FAQ-Compilation is based on the information on the art academy's official website and is only intended as a supplement.

It does not represent a complete picture of all available information.

Please read the official information on the [Kunsthochschule Kassel website](#) in advance at:

[Study](#) → [Visual Communication](#)

[Application](#) → [Application ABC](#) →
[Application Visual Communication](#)

(All links in this PDF are shown in blue and are clickable)

Studium

Studienaufbau

→ Was bedeutet Projektstudium?

Ein Projektstudium ist ein praxisnahes Studium. Studierende untersuchen ihre Ideen und Interessen in erster Linie in Form von Projekten. Diese können frei gewählt oder im Rahmen eines Seminars entwickelt werden. Ob und welche Lehrveranstaltungen dafür besucht werden, steht allen Studierenden offen; es gibt hierfür keine Vorgaben. Wie Studierende die künstlerische Freiheit mit dem wissenschaftlichen Lehrangebot verknüpfen wollen, wird in eigener Verantwortung entschieden. Ziel ist es, ein umfangreiches universelles Portfolio mit aussagekräftigen Arbeiten in der gesamten Studienzeit zu entwickeln.

→ Wie funktioniert die Lehre?

Lehrende bieten ein großes Angebot an Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Werkstattkursen, Exkursionen und Einzelgesprächen an, die du eigenverantwortlich für die Realisierung deiner Projekte nutzen kannst. Auch durch das angeleitete regelmäßige Plenum der Studienschwerpunkte, in dem eure Arbeiten besprochen werden, bist du stetig im Gruppengespräch mit deinen Kommiliton*innen. So könnt ihr jahrgangsübergreifend voneinander lernen. Ziel ist es, als universelles, selbstständiges Individuum, als Autor*in das Studium abzuschließen.

→ Wie ist das Studium aufgebaut?

Die ersten zwei Semester studierst du in der Basis-Klasse, in der dir gestalterische Grundlagen und Techniken verschiedener visueller Medien vermittelt werden, du einen Überblick über die verschiedenen Studienschwerpunkte erhältst und schließlich mit der Zwischenprüfung abschließt. Ab dem dritten Semester entscheidest Du selbst in welchen Studienschwerpunkten oder Arbeitsbereichen Du studieren möchtest. Hauptziel ist es nun, freie oder seminarbezogene Pro-

jekte zu realisieren. Das Studium umfasst insgesamt 10 Semester und wird mit einer Abschlussarbeit und einem Abschlusskolloquium beendet. Die Abschlussarbeit besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil.

→ Wie lange dauert das Studium?

Die Regelstudienzeit ist 10 Semester.

→ Wie viele Studienschwerpunkte kann ich wählen?

Hierzu gibt es keine Vorgabe. Aus zeitlichen Gründen sind es gewöhnlich ein bis zwei. Du kannst auch für Projekte Seminare aus anderen Studienschwerpunkten mitmachen.

→ Was für Prüfungen gibt es während des Studiums?

Es gibt zwei Prüfungen während deines Studiums. Die Zwischenprüfung nach dem 2. Semester und die Abschlussprüfung am Ende des Studiums. Weitere Prüfungen oder Klausuren gibt es nicht. Abgesehen von der Abschlussprüfung gibt es keine Benotungen.

→ Muss ich Credits oder Ähnliches sammeln?

Während des Hauptstudiums muss lediglich die Teilnahme an kunst- oder gestaltungstheoretischen Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 8 SWS nachgewiesen werden, um sich zur Abschlussprüfung anmelden zu können. Credits oder Ähnliches müssen aber nicht gesammelt werden.

SWS steht für Semesterwochenstunde.

Eine SWS entspricht einer Lehrveranstaltungsstunde (45 Minuten), die während der Vorlesungszeit eines Semesters jede Woche stattfindet.

Zum Beispiel: Ein Seminar findet während eines Semesters jede Woche dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr statt. Dieses Seminar wird mit 2 SWS angerechnet,

da es pro Woche zwei Lehrstunden à 45 Minuten umfasst, die sich über die gesamte Vorlesungszeit des Semesters wiederholen.

→ Gibt es feste Deadlines im Semester?

Es gibt weder reguläre Abgabetermine, noch werden Projekte benotet (abgesehen von der Abschlussarbeit).

Wenn du praxisbezogene Seminare belegst, wird erwartet, dass diese innerhalb der vorgesehenen Veranstaltungsdauer – gegebenenfalls auch semesterübergreifend – gemäß den im Seminar kommunizierten Vorgaben fertiggestellt werden. Bei eigenen Projekten gibt es keine zeitlichen Vorgaben. Der jährliche Rundgang wird von den meisten als selbstbestimmte Deadline zur Projektfertigstellung betrachtet. Genauso fordern Gruppenausstellungen oder Wettbewerbsteilnahmen, dass Projekte realisiert und finalisiert werden.

→ Brauche ich eine bestimmte Ausrüstung wie einen Laptop, bestimmte Geräte oder Programme?

Nein, das ist keine Voraussetzung. Die Kunsthochschule Kassel bietet dir während deines Studiums die Möglichkeit, eine große Auswahl an Geräten auszuleihen oder Computer vor Ort zu nutzen.

Die Arbeitsplätze sind allerdings begrenzt. Daher beschaffen sich Studierende oft eigenes Equipment, sobald sie sich sicher sind, in welche Richtung ihr Studium gehen wird.

→ Wie sieht der Studienalltag an der Kunsthochschule aus?

Studierende haben einen ganz unterschiedlichen Studienalltag, da sie ihr Studium selbstbestimmt gestalten. Das heißt, sie nehmen nur an Lehrveranstaltungen teil, die für sie interessant oder in ihren Studienschwerpunkten verbindlich sind, und arbeiten eigenverantwortlich an ihren Projekten.

→ Wie ist die Atmosphäre an der Kunsthochschule?

Dazu gibt es ganz unterschiedliche Meinungen und Perspektiven. Grundsätzlich herrscht wenig Konkurrenz, eher ein hilfsberechtigtes Miteinander. Interdisziplinäres, semesterübergreifendes Lernen wird konkret gefördert und hierarchisches Denken zwischen Lehrenden und Studierenden wird hinterfragt. Viele Studierende meinen, dass sich das positiv auf die Atmosphäre an der Kunsthochschule auswirkt.

→ Kann ich neben dem Studium arbeiten?

Da du nach der Basisklasse selbst entscheidest, woran du teilnimmst und wie viel du studierst, bist du flexibel mit deiner Zeit. Es ist nicht ungewöhnlich für viele, neben dem Studium zu arbeiten. Ideal ist, wenn die Arbeit nicht überhandnimmt und das Studium einschränkt.

→ Gibt es weitere Möglichkeiten, mein Studium zu finanzieren?

Bei der Finanzberatung des Studierendenwerk der Uni Kassel kannst du dich darüber informieren, wie du dir dein Studium finanzieren kannst. Neben Jobben kommen eventuell BAföG oder Stipendien für dich in Frage. BAföG kannst du z.B. noch vor Studienstart beantragen.

Abschluss

→ Kann ich einen Bachelor machen?

Da die Kunsthochschule nicht modularisiert ist, gibt es diese Möglichkeit nicht.

→ Was bedeutet „künstlerischer Abschluss“?

Nach bestandener Abschlussprüfung wird ein Abschlusszeugnis mit einer Note über ein erfolgreiches universitäres künstlerisches Studium ausgestellt, welches einem Master-Abschluss entspricht (MfA).

→ Was für Möglichkeiten habe ich mit dem Abschluss?

Beispielsweise kannst du dich als Meisterschüler*in oder für die Graduiertenschule für Bewegtbild (Gbb) der Kunsthochschule Kassel bewerben und weitere zwei beziehungsweise vier Semester studieren, dich für Preise und Stipendien bewerben oder in den Berufsalltag einsteigen. Der Abschluss ist formal für viele Unternehmen wichtig, allerdings ist dein Portfolio mit aussagekräftigen Projekten von dir viel entscheidender. (kunsthochschulekassel.de/gbb.html)

→ Finde ich danach gut einen Job?

Eine Garantie dafür gibt es natürlich nicht. Wenn du während deiner Studienzzeit ein umfangreiches Portfolio mit einer Vielzahl von aussagekräftigen Projekten erarbeitet hast, an Ausstellungen oder Kooperationen teilgenommen hast, dir ein erstes Netzwerk aufgebaut hast, bieten sich dir viele Möglichkeiten.

Bewerbung

Voraussetzungen

→ Was sind die Voraussetzungen für eine Zulassung zum Aufnahmeverfahren?

Die Zulassungsvoraussetzungen sind: 1. Der Nachweis deiner künstlerischen/gestalterischen Eignung (Mappe mit Arbeitsproben) 2. Der Nachweis der allgemeinen Hochschulreife. Eine Bewerbung ohne allgemeine Hochschulreife ist dann möglich, wenn du zur Aufnahmeprüfung eingeladen wirst und eine herausragende künstlerische Begabung nachweisen kannst.

Die einzureichenden Bewerbungsunterlagen umfassen: 1. Mappe mit Arbeitsproben, deinem Lebenslauf und einer kurzen Begründung deines Interesses an einem Studium im Studiengang Visuelle Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel (max. 1 Seite), 2. Kopien der allgemeinen Hochschulreife (falls das Zeugnis noch nicht verfügbar ist, bitte eine Kopie deines letzten Halbjahreszeugnisses einreichen).

→ Wie bewerbe ich mich wenn ich meinen Schulabschluss im Ausland erworben habe?

Wenn du dein Schulabschlusszeugnis im Ausland erworben hast und dich bewerben willst, folge bitte der Beschreibung auf unserer Website unter Bewerbung für Internationale Studierende: kunsthochschulekassel.de/bewerbung/internationale-studierende.html

→ Ist das Studium das Richtige für mich?

Dir sollte es leichtfallen, dich selbst zu strukturieren und zu motivieren. Sensibilität, Eigenverantwortung, Schaffensdrang, Disziplin und Ausdauer, Mut zur Individualität, Reflexion sowie Kritikfähigkeit werden gefordert. Wenn du mehr an einer technischen/handwerklichen Ausbildung interessiert bist oder lieber in einer vorgegebenen Struktur studieren möchtest, ist die Kunsthochschule Kassel wahrscheinlich nicht die richtige Hochschule für dich.

→ Brauche ich technische Vorkenntnisse?

Nein, technisches Wissen ist zweitrangig und wirst du dir während des Studiums selbstständig nach deinen eigenen Bedürfnissen durch Werkstattkurse und Learning-by-doing aneignen.

→ Kann ich mich zunächst nur als Gasthörer*in bewerben?

Die Voraussetzung für eine Registrierung im Rahmen einer Gasthörer*innenschaft in einem künstlerischen Studiengang an der Kunsthochschule Kassel ist das schriftliche Einverständnis einer Person, die regulär als Lehrende an der Kunsthochschule Kassel beschäftigt ist. Weitere Informationen: kunsthochschulekassel.de/bewerbung/gasthoerendenprogramm.html

Anmeldung

→ Wie funktioniert die Anmeldung?

Für das Wintersemester 2026/27 erfolgt die Anmeldung folgendermaßen:

Das Bewerbungsportal für das Zulassungsverfahren 2026 wird am 01. Februar freigeschaltet.

Die Bewerbungsfrist endet am 01. April 2026.

Voraussetzung für die Einladung zur Aufnahmeprüfung ist die fristgerechte Anmeldung und Bewerbung bis spätestens 01. April 2026.

Bis Mitte Mai sichten wir deine Bewerbung und wählen die Bewerber*innen aus, die zur Aufnahmeprüfung eingeladen werden. Diese findet in der Regel Mitte Juni statt. Alle Unterlagen für die Bewerbung, auch die künstlerische/gestalterische Mappe, müssen online eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Online-Bewerbungsverfahren werden am 01. Februar 2026 auf dieser Seite bekannt gegeben: kunsthochschulekassel.de/bewerbung/bewerbungs-abc/bewerbung-visuelle-kommunikation.html

→ Was bedeutet herausragende künstlerische Begabung ?

Bewerber*innen ohne Abitur wird von der Auswahlkommission eine herausragende künstlerische

Begabung bestätigt. Das ist formell wichtig für den Studienstart. Lasse dich von den Worten nicht abschrecken, du musst genauso wie die anderen mit deiner Mappe deine Eignung nachweisen.

→ Ich habe die Anmeldefrist verpasst, was nun?

Leider können keine Bewerbungen nachgereicht werden. Ausnahmen sind ausgeschlossen!

→ Kann ich mein Abiturzeugnis nachreichen?

Wenn Du noch kein Abiturzeugnis hast, kannst Du vorläufig eine einfache Kopie deines letzten Halbjahreszeugnisses hochladen und bei der Eignungsprüfung nachreichen. Bewerber*innen ohne Allgemeine Hochschulreife müssen keine Zeugnisse beifügen.

→ Kann ich mich zum Sommersemester bewerben?

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester des jeweiligen Jahres möglich (in den Studiengängen Bildenden Kunst und Produktdesign zum Sommer- und Wintersemester).

Vorausbildung, Zweitstudium oder Studienwechsel

→ Wie funktioniert ein Hochschulwechsel an die Kunsthochschule Kassel?

Bevorzugt wird die Teilnahme am Auswahlverfahren und das Durchlaufen der Basisklasse. Nach bestandener Zwischenprüfung können ggf. Studienleistungen aus dem vorherigen Studium anerkannt und eine Einstufung

in ein höheres Semester erfolgen (mit Zustimmung eines*einer Prof*in in einem formlosen Antrag von dir an den Prüfungsausschuss).

Wenn die Eignungsprüfung an einer anderen Kunsthochschule erfolgreich abgelegt wurde (vorausgesetzt, diese Kunsthochschule ist eine öffentliche oder staatlich anerkannte Kunsthochschule), ist es auch möglich, mit einem*einer Professor*in der Kunsthochschule Kassel Kontakt aufzunehmen und ihm*ihr ein Portfolio zu präsentieren. Dann erfolgt ggf. ein Quereinstieg und eine Semestereinstufung.

→ Ich habe bereits einen Bachelor und möchte nun einen Master machen, wie bewerbe ich mich?

Da die Kunsthochschule Kassel nicht modularisiert ist, bewirbst du dich zunächst wie bei einem regulären Hochschulwechsel. Nachdem der Wechsel erfolgreich funktioniert hat, kann dein Bachelorabschluss vom Prüfungsausschuss geprüft werden und danach wird eine individuelle Lösung gefunden, was du dir anrechnen lassen kannst.

→ Wie funktioniert ein Studiengangwechsel innerhalb der Kunsthochschule?

Ein Wechsel von den Studiengängen Bildende Kunst oder Kunst auf Lehramt zu Visuelle Kommunikation ist mit Zustimmung der Professor*innen aus jeweils beiden entsprechenden Studiengängen über einen formlosen Antrag von dir an den Prüfungsausschuss möglich. Alle anderen Studierenden müssen die Aufnahmeprüfung bestehen.

→ Ich habe Kunstwissenschaft studiert, kann ich mir etwas anrechnen lassen?

Nach bestandener Eignungsprüfung kannst du dir Theorieleistungen aus der Kunstwissenschaft anrechnen lassen.



Mappe

Inhalt

→ Was muss alles in meine Mappe?

Deine Arbeiten sind für die Kunsthochschule Kassel interessant, wenn sie möglichst viel über dich aussagen, über deine Interessen und die Themen, mit denen du dich beschäftigst. Versuche, mit aktuellen, kritischen und gesellschaftlich relevanten Fragestellungen Projekte zu entwickeln. Hinterfrage deine Umwelt, Selbstverständnisse und versuche Zusammenhänge zu begreifen. Finde dafür gestalterisch und künstlerisch innovative Ausdrucksformen. Probiere auch gerne Medien aus, mit denen du bisher noch nicht so vertraut bist. Wenn du bislang ausschließlich malst und zeichnest, gehe einen Schritt weiter und probiere beispielsweise aus, das Erzählte mit Sounds oder einer kurzen Animation umzusetzen.

→ Was muss nicht in die Mappe?

Es ist nicht ausschlaggebend, welche Techniken und Programme du bereits beherrschst. So sind beispielsweise Ergebnisse eines Photoshop-Kurses nicht relevant. Auch Fleiß wird nicht bewertet. Damit ist gemeint, dass eine schnelle Skizze aussagekräftiger sein kann, als ein Bild, an dem du lange gearbeitet hast. Ideen und unkonventionelle Ansätze sind interessanter als Schulbuch-Umsetzungen.

→ Was sollte ich versuchen zu vermeiden?

Alles, was nur schön aussieht, aber keinen inhaltlichen Bezug hat. Die bloße Imitation bestehender Stile. Die Reproduktion von Klischees (z. B. Schönheitsideale).

Belehrender Ton. Angewandte Arbeiten mit kommerziellem Fokus (z. B. Logos). Kopien fremder Arbeiten. Fantasy-Welten oder -Charaktere ohne Bezug zur Realität oder ohne kritische Ebene. etc.

→ Habt ihr Tipps?

Stelle dir selbst immer die Frage zu jeder deiner Arbeiten: Was sagt diese Arbeit inhaltlich aus, was möchte ich mit ihr erzählen und an wen wende ich mich damit? Warum ist es mir wichtig, dass ich anderen meine Arbeit zeige?

Hinterfrage ich etwas kritisch, erzähle ich etwas Spannendes auf neue, ungewöhnliche Weise? Verknüpfe ich verschiedene Perspektiven miteinander, habe ich neuartige, innovative Blickwinkel zu einem Thema? Werden Menschen meine Ideen zu der Arbeit auch ohne meine Erklärung erkennen und lässt sie dennoch Raum für Interpretation? Geht die Arbeit über mein persönliches Interesse hinaus, also hat die Arbeit eine gesellschaftliche Relevanz?

→ Braucht die Mappe ein Oberthema?

Ein Oberthema kann einschränkend sein. Wenn du aber gerne zu einem Oberthema arbeiten möchtest, versuche es breit interpretierbar zu wählen, um vielseitig dazu zu arbeiten.

→ Wie viele Arbeiten sollen in die Mappe?

Unsere Empfehlung ist 15 bis 25 unterschiedliche Arbeitsproben. Die Zahl soll nur ein Richtwert sein. Sind einige deiner Arbeiten sehr umfangreich, können es auch weniger sein. Versuche eine gute Balance zu finden, sodass die Kommission die Möglichkeit hat, einen guten umfangreichen Eindruck von dir zu bekommen. Deine Arbeiten werden nicht nachgezählt.

→ Zählen die einzelnen Bilder einer Serie jeweils als Arbeit?

Die gesamte Serie wird als eine Arbeit betrachtet. Wenn es sich um eine umfangreiche Bildstrecke handelt, können auch weniger als 25 Arbeiten in deiner Mappe sein.

→ Sollen für die Mappe ausschließlich neue Arbeiten angefertigt werden oder kann ich ältere Arbeiten beilegen?

Zeige die Arbeiten, mit denen du dich identifizieren kannst und die du gerne vorstellen möchtest. Wann genau sie entstanden sind, ist dafür nicht wichtig.

→ Sollte ich möglichst mit vielen unterschiedlichen Techniken/Medien arbeiten?

Probiere gerne Medien aus, mit denen du bisher noch nicht so vertraut bist. Es sind vor allem die vielseitigen, inhaltlich spannenden Ideen wichtig und weniger, welche verschiedenen Techniken du beherrschst.

→ Kann ich mich konkret schon auf einen Schwerpunkt bewerben?

Grundsätzlich ja. Die Kommission präferiert deine Mappe nicht aufgrund der Medienwahl. Das hat also weder einen Vorteil noch einen Nachteil. Der Inhalt zählt.

→ Zählen schriftliche Konzepte auch als Arbeit?

Ja, Skizzen und kurze Texte sind willkommen. Achte jedoch darauf, nicht ausschließlich Texte abzugeben, sondern überwiegend visuelle Umsetzungen.

→ Brauche ich ein Skizzenbuch?

Lege nur ein Skizzenbuch bei, wenn du es tatsächlich benutzt und es authentisch ist. Es ist keine Pflicht, eines beizufügen. Wenn du mehrere Skizzenbücher beilegst, muss dir bewusst sein, dass die Kommission nur begrenzt Zeit hat, sich mit deiner Mappe zu beschäftigen. Wenn du also deine PDF vorbereitest, achte darauf, am Anfang der PDF deine Arbeiten zu zeigen und erst am Ende klar gekennzeichnet deine Skizzen.

→ Kann ich mich mit Charakter-Design bewerben?

Höchstens als ein kleiner Teil der Mappe. Die eigentliche Geschichte, in der der Charakter auftritt, ist aussagekräftiger.

→ Ich benutze vorgefundenes Material, z.B. für Collagen, muss ich die Quelle angeben?

Wenn du in das Material eingreifst, z.B. den Ausschnitt veränderst, brauchst du keinen Quellennachweis.

→ Ich interessiere mich für den Bereich Film, mit was bewerbe ich mich?

Du kannst dich mit fertigen größeren Projekten von dir bewerben oder mit Storyboards, mehreren ersten filmischen Umsetzungen, experimentellen Ansätzen, Kurzfilm-Ideen usw.

→ Brauche ich ein Inhaltsverzeichnis?

Das kannst du machen, musst du aber nicht. Achte darauf, dass es nach Wichtigkeit sortiert und übersichtlich ist.

Mappenaupload

→ Welches Format bietet sich für meine Online-Mappe an?

Passend wäre ein querformatiges PDF, in der deine Arbeiten platziert sind und in die du bei Bedarf größere Videos, Audioarbeiten, interaktive Dateien oder Internetanwendungen per Link zu den gängigen Plattformen (Vimeo, Youtube, Instagram, Soundcloud, etc.) bereitstellst und entsprechen vermerkst. Bei Games und/oder interaktiven Arbeiten kannst du gerne ein Video (Screencast oder Abfilmen Ihres Monitors) einreichen. Externe Links solltest du direkt und ohne login der Kommission zugänglich machen und versehe bitte jede Webadresse (URL) mit einer kurzen Beschreibung des zu erwartenden Inhalts.

Das PDF-Dokument sollte ein Datenvolumen von 25 MB nicht überschreiten.

→ Wie füge ich meine Bewegtbildformate (Film, Video, Game, Animation, ...) und Sound-Arbeiten in mein Portfolio ein?

Viele Bewegtbildformate und Sound-Arbeiten haben zu große Dateien. Daher müsst ihr in euer Portfolio einen funktionierenden externen Link einfügen. Dateien auf Plattformen wie WeTransfer oder MyAirbridge löschen sich selbst nach einigen Tagen, sie sind daher nicht dafür geeignet. Deine Dateien müssen solange bis du eine Zu- oder Absage erhältst, online abrufbar sein.

→ Wie füge ich meinen Lebenslauf und Motivationsschreiben in meine digitale Mappe ein?

Diese Dokumente sollten in das PDF integriert sein, am Anfang der digitalen Mappe.

Wir empfehlen dir dem Lebenslauf kein Porträtfoto deiner Person beizulegen. Wir raten davon aus antidis-kriminatorischen Gründen ab, mit Bezug auf das Allgemeine Gleichstellungsgesetz, das Benachteiligungen aufgrund von Rassialisiertheit, Geschlecht, Religionszugehörigkeit, Behinderung, Alter oder sexuellen Identität verhindern soll.

Mappenberatung

→ Gibt es eine Mappenberatung?

Der Aufnahmeprüfung vorausgehend, finden mehrere Mappenberatungen sowohl vor Ort an der Kunsthochschule als auch online statt. Infos sind auf der Website zu finden: kunsthochschulekassel.de/studium/visuelle-kommunikation.html

Falls du die Termine verpasst hast, kannst du dich an die studentische Studienberatung wenden, und deine Mappe gemeinsam besprechen. Dieses Angebot ersetzt jedoch nicht die offizielle Mappenberatung!

→ Kann ich eine Mappenberatung bei einem*einer Professor*in anfragen?

Es ist den meisten Lehrenden leider nicht möglich, neben ihren Studierenden auch noch Bewerber*innen persönlich zu beraten. Nutze daher die Mappenberatungen.

→ Was macht die studentische Studienberatung?

Die studentischen Studienberater*innen sind Studierende, die semesterweise als Hilfskräfte angestellt sind und für Studierende und Studieninteressierte Beratungsarbeit machen. Sie helfen bei individuellen Fragen, geben Tipps zur Mappengestaltung und vermitteln bei Bedarf zwischen Studierenden und Lehrenden.

Nach Terminvereinbarung trifft ihr euch entweder an der Uni oder verabredet euch für ein digitales Treffen. Die Gespräche dauern maximal 30 Minuten. Ziel ist nicht die Besprechung der Mappe sondern allgemeine Fragen zum Studium.

→ Gibt es einen Studieninfotag?

Ja. Meistens findet der Termin im Februar statt. Genauere Informationen werden in der Regel 2-3 Monate vorher auf der Website der Kunsthochschule unter Aktuelles > Veranstaltungen angekündigt.

→ Kann ich Beispielprojekte von Studierenden sehen?

Auf der Kunsthochschule-Website haben die einzelnen Studienschwerpunkte häufig eine eigene Website verlinkt, oder haben einen eigenen Instagram-Account, dort findest du studentische Projekte.

→ Soll ich auf Tipps in Mappenkursen und im Internet hören?

In Kursen und Internetforen werden viele sehr unterschiedliche Tipps zu Mappen gegeben. Jedoch können die Vorgaben an jeder Kunsthochschule sehr unterschiedlich sein. Informiere dich daher lieber jeweils direkt an den Kunsthochschulen.

Aufnahmeprüfung

Inhalt

→ Wer nimmt an der Eignungsprüfung teil?

Wenn in der Vorauswahl die Kommission von deiner Mappe überzeugt ist, wirst du zu der Eignungsprüfung eingeladen. Du wirst per E-Mail darüber informiert und erhältst alle Infos zu diesem Tag. An der Mappenvorauswahl sind alle Professor*innen der Studienschwerpunkte beteiligt. Am Prüfungstag triffst du eine Prüfungskommission bestehend aus einer kleineren Anzahl an Professor*innen und künstlerischen Mitarbeiter*innen.

→ Wie läuft der Tag der Eignungsprüfung ab?

In der Regel startet der Tag um 9 Uhr am angegebenen Treffpunkt in der Kunsthochschule Kassel. Die Prüfer*innen und das Orga-Team stellen sich vor und händigen eine Aufgabenstellung aus. Für die Bearbeitung der Aufgabe hast du sechs Stunden Zeit. Bei Fragen während der Prüfung kannst du dich jederzeit an die zwei studentischen Hilfskräfte wenden.

Die Aufgabe variiert jedes Jahr, ist offen gestellt und ihr könnt dafür Medien eurer Wahl benutzen.

Nach und nach werdet ihr einzeln von den studentischen Hilfskräften zur Prüfungskommission für ein persönliches Gespräch gebracht.

Am Nachmittag habt ihr Zeit, euch die Kunsthochschule anzuschauen und mit Studierenden ins Gespräch zu kommen. In der Zwischenzeit schaut sich die Prüfungskommission eure Aufgaben an. Die Eignungsprüfung endet in der Regel gegen 18h. Wenn ihr möchtet, könnt ihr eure Prüfungsaufgaben mit nach Hause nehmen.

→ Was sollte ich an Material bereit halten?

Es ist nicht notwendig, extra Material zu kaufen. Arbeite mit dem Medium, mit dem du dich wohl fühlst. Die Aufgabe wird so gestellt sein, dass sie nicht auf eine bestimmte Technik abzielt, sondern auf den Inhalt.

→ Was passiert während des persönlichen Gesprächs?

In dem Gespräch gibt es die Möglichkeit, dich vorzustellen und von dir zu erzählen. Beispielsweise wirst du gefragt, ob du eine Arbeit aus deiner Mappe vorstellen möchtest oder woher dein Interesse an dem Studium kommt. Die Kommission möchte dich kennenlernen und herausfinden, ob du an die Kunsthochschule Kassel passt.

→ Wann erhalte ich die Zusage bzw. Absage?

Da das Verfahren mehrstufig ist, wirst du zu unterschiedlichen Zeitpunkten von der Aufnahmekommission kontaktiert. Genauere Informationen zu deinem Bewerbungsstatus findest Du jederzeit in der Bewerbungsübersicht im eCampus. Wir empfehlen im eCampus die E-Mail-Benachrichtigung zu aktivieren und sich regelmäßig im Bewerbungsportal (eCampus) einzuloggen.

Nach dem Upload deiner digitalen Mappe wirst du in der Regel Ende Mai entweder eine Absage oder eine Einladung zur Eignungsprüfung vor Ort an der Kunsthochschule erhalten. Nach der Eignungsprüfung und der anschließenden Arbeit der Jury erhältst du über das Bewerbungsportal (eCampus) die Information, ob du zum Studium der Visuellen Kommunikation aufgenommen wurdest.

→ Wie lange ist eine Zusage gültig?

Zwei Jahre.

→ Was passiert, wenn ich die Prüfung nicht bestanden habe?

Alle Bewerber*innen haben zweimal die Möglichkeit, sich für das Studium Visuelle Kommunikation zu bewerben.

Study

Study Format

→ What does project-based study mean?

A project-based degree program is a practical course of study. Students explore their ideas and interests primarily in the form of projects. These can be freely chosen or developed as part of a seminar. All students are free to decide when and which courses they'd like to attend; there are no requirements to how many or how few courses are needed. Students are responsible for deciding how they want to combine artistic freedom with the academic courses on offer. The goal of your studies is to develop a comprehensive, universal portfolio with meaningful work throughout the entire time at KHK.

→ How does teaching work?

Teachers offer a wide range of lectures, seminars, workshops, excursions, and one-on-one meetings, which you can take advantage of as needed in order to realize your projects. Through regularly scheduled meetings, or Plenums, in your main area of study, where student work is discussed, you are in constant group discussion with your fellow students. This allows you to learn from each other across different years. The aim is to complete your studies as an independent individual and author.

→ How is the program structured?

The first two semesters are spent in what is called *Basisklasse*, where you will learn the creative fundamentals and techniques of various visual media, gain an overview of different areas of specialisation, and finally complete an intermediate examination. From the third semester onwards, you will decide for yourself which areas of specialisation or fields of work you would like to study. The main goal now is to realise independent or seminar-related projects. The program comprises a total of 10 semesters and concludes with a thesis and a final colloquium. The thesis consists of a written and a practical or artistic component.

→ How long does the program last?

The standard duration of study is 10 semesters.

→ How many areas of specialisation can I choose?

It's up to you! Due to time constraints, students usually choose one or two. You can also participate in seminars from other areas of study if they are relevant to projects you are working on or interested in.

→ What kind of exams are there during the program?

There are two exams during a student's time at KHK. The intermediate exam after the second semester and the final exam at the end of your studies. There are no other exams or tests. Apart from the final exam, there are no grades.

→ Do I have to collect credits or something similar?

During the main study period, you only need to prove that you have attended art or design theory courses totalling 8 SWS in order to register for the final exam. You do not need to collect any other credits.

SWS stands for Semester-Wochen-Stunden, loosely translated to semester-week-hours. One SWS stands for a teaching hour (45 minutes) of study repeated every week throughout the semester in the teaching time of the semester. For example a seminar takes place each week during a semester on Tuesdays from 10 to 11:30. That seminar would be counted as 2 SWS, 2 times 45 minutes repeated every week of that given semester.

→ Are there fixed deadlines during the semester?

There are no regular submission deadlines, nor are projects graded (with the exception of the final thesis).

If you participate in practice-based seminars, it is expected that they are completed within the designated course duration — possibly across more than one semester — in accordance with the guidelines communicated in the seminar. There are no fixed time requirements for independent projects. The annual exhibition is regarded by many as a self-determined deadline for completing projects. Likewise, group exhibitions or competition entries require projects to be realized and finalized.

→ Do I need specific equipment such as a Mac, an expensive digital camera, or certain software?

No, that is not a requirement. During your studies, the Kunsthochschule Kassel offers you the opportunity to borrow a wide range of equipment or use computers on site. However, workspaces are limited. Therefore, students often will purchase their own equipment as soon as they are sure about the direction they want their studies to take.

→ What is everyday student life like at the art school?

Since all students decide for themselves which courses to attend based on their interests and required coursework, and work independently on projects, everyone has a different daily routine.

→ What is the atmosphere like at the art college?

Opinions and perspectives on this vary greatly. Rather than a competitive environment, it is one of cooperation and students helping each other. Interdisciplinary, cross-semester learning is actively encouraged, and hierarchical thinking between teachers and students is questioned. Many students believe that this has a positive effect on the atmosphere at the art college.

→ Can I have a job while I study?

Since you decide for yourself what you participate in and how much you study after *Basisklasse* (the 1st year), you can be flexible with your time. It is not unusual for students to have a job. Ideally, though, work should not take over and restrict your studies.

→ Are there other ways to finance my studies?

You can find out how to finance your studies from the financial advisory services of the Student Services Association at the University of Kassel. In addition to part-time jobs, you may be eligible for *BAföG* or scholarships. You can apply for *BAföG* before you start your studies, for example.

Mehr Informationen: hochschulkompass.de/en/study-in-germany.html

Degree

→ Can I do a bachelor's degree?

Since the art college is not modularised, this option is not available.

→ What does an artistic degree mean?

After passing the final exam, a degree certificate with a grade is issued for successful completion of a university art program, which corresponds to a master's degree (MFA).

→ What opportunities do I have with this degree?

For example, you can apply to become a Meisterschüler (a Master Student) or to the Graduate School for Moving Images at the Kassel Art Academy and study for another two or four semesters. You can also apply for awards and scholarships, or start your professional career. The degree is formally important for many companies, but your portfolio with meaningful projects that you have completed is much more decisive.

kunsthochschulekassel.de/en/gbb.html

→ Will I be able to find a good job afterwards?

Of course, there is no guarantee. If you have built up an extensive portfolio with a variety of meaningful projects during your studies, participated in exhibitions or collaborations, and established an initial network, there are many opportunities available to you.

Application

Requirements

→ What are the requirements for admission to the selection process?

The admission requirements are:

1. Proof of your artistic/creative aptitude (portfolio with samples of your work)
2. Proof of general university entrance qualification. You can apply without a general university entrance qualification if you are invited to the entrance examination and can demonstrate outstanding artistic talent.

The application documents to be submitted include:

1. Portfolio with samples of your work, your resume, and a short statement explaining your interest in studying visual communication at the Kunsthochschule Kassel (max. 1 page)
2. Copies of your general university entrance qualification (if your certificate is not yet available, please submit a copy of your last semester report card).

→ How do I apply if I obtained my degrees abroad?

If you obtained your degree abroad and would like to apply, please follow the instructions on our website under Application for International Students:

kunsthochschulekassel.de/en/application/international-students.html

→ Is this program right for me?

You should find it easy to structure and motivate yourself. Sensitivity, personal responsibility, creative drive, discipline and perseverance, courage to be an individual, reflection, and critical thinking are required. If you are more interested in technical/craft training or would prefer to study within a prescribed structure, the Kunsthochschule Kassel probably is not the right fit for you.

→ Do I need prior technical knowledge?

No, technical knowledge is secondary and you will acquire it independently during your studies according to your own needs through workshop courses and learning by doing.

→ Can I apply as a guest student at first?

The prerequisite for registration as a guest student in an art program at the Kunsthochschule Kassel is the written consent of a person who is regularly employed as a teacher at the Kunsthochschule Kassel.

Further information:

kunsthochschulekassel.de/en/application/guest-student-programm.html

Registration

→ How does registration work?

For the 2026/27 winter semester, registration is as follows:

To be invited to the entrance examination, you must register and submit your application by April 1, 2026, at the latest. We will review your application by mid-May and select the applicants who will be invited to the entrance examination. This usually takes place in mid-June.

All application documents, including the artistic/design portfolio, must be submitted online. The application portal for the 2026 admission procedure will open on February 1. The application deadline is April 1, 2026.

Further information about the online application process will be announced on this page on February 1, 2026: kunsthochschulekassel.de/en/bewerbung/bewerbungs-abc/bewerbung-visuelle-kommunikation.html

→ What does outstanding artistic talent mean?

Applicants without a high school diploma will have their outstanding artistic talent confirmed by the selection committee. This is formally important for starting your studies. Don't be put off by the words; you have to prove your suitability with your portfolio just like everyone else.

→ I missed the registration deadline, what now?

Unfortunately, no late applications can be accepted. There are no exceptions!

→ Can I submit my high school diploma later?

If you do not yet have your high school diploma, you can provisionally upload a simple copy of your last semester report card and submit it during the qualifying examination.

Applicants without a high school diploma do not need to attach any certificates.

→ Can I apply for the summer semester?

The program can only be started in the winter semester of the respective year (in the Fine Arts and Product Design programs in both the summer and winter semesters).

Previous education, second degree or transfer

→ How does transferring to the Kunsthochschule Kassel work?

We prefer you to take part in the entry exam and once accepted to spend 2 semesters in the Basisklasse. After passing the intermediate examination, credits from previous studies may be recognised and a higher semester may be assigned (with the approval of a professor in an informal application submitted by you to the examination board).

If the qualifying examination has been successfully completed at another art college (provided that this art college is a public or state-recognised art college), it is also possible to contact a professor at the Kassel Art College and present a portfolio to them.

Then, if applicable, a lateral entry and semester placement will take place.

→ I already have a bachelor's degree and would now like to do a master's degree. How do I apply?

Since the Kassel Art Academy is not modularised, you first apply as you would for a regular university transfer.

Once the transfer has been successfully completed, your bachelor's degree can be reviewed by the examination board, and an individual solution will then be found regarding what credits you can transfer.

→ How does changing courses within the art academy work?

A change from the Fine Arts or Art Education programs to Visual Communication is possible with the approval of the professors from both respective programs via an informal application submitted by you to the examination board. All other students must pass the entrance examination.

→ I studied art history, can I get credit for anything?

After passing the qualifying examination, you can receive credit for theoretical achievements in art history.

Portfolio

Contents

→ What does my portfolio need to contain?

Your work will be of interest to the Kunsthochschule Kassel if it reveals as much as possible about you, your interests, and the topics you are concerned with. Try to develop projects that address current, critical, and socially relevant issues. Question your environment and your self-image, and try to understand the connections between things. Find creative and artistically innovative forms of expression for this. Feel free to experiment with media you are not yet familiar with. If you have only painted and drawn so far, take a step further and try, for example, translating your narrative into sounds or a short animation.

→ What should not be included in the portfolio?

It is not important which techniques and programs you have already mastered. For example, the results of a Photoshop course are not relevant. The time it takes to complete a work is not evaluated either. This means that a quick sketch can be more meaningful than an image you have worked on for a long time. Ideas and unconventional approaches are more interesting than textbook implementations.

→ What should I try to avoid?

Anything that just looks nice but has no context behind it. The mere imitation of existing styles. The reproduction of clichés (e.g., ideals of beauty). A didactic, or preachy tone. Applied works with a commercial focus (e.g., logos). Copies of other people's work. Fantasy worlds or characters with no connection to reality or without a critical level. Artist signatures, etc.

→ Any tips?

Always ask yourself the following questions about each of the works being submitted: What does this work say, what do I want to convey with it, and who am I addressing with it? Why is it important for me to show my work to others? When I question something critically, am I telling an exciting story in a new and unusual way? When I combine different perspectives, do I offer novel and innovative insights into a topic? Will people recognise my ideas about the work even without my explanation, and does it still leave room for interpretation? Does the work go beyond my personal interests, i.e., does it have social relevance?

→ Does the portfolio need an overarching theme?

An overarching theme can be limiting. But if you would like to work with a theme, try to choose one that can be interpreted broadly so that you can work on it in a variety of ways.

→ How many pieces of work should be included in the portfolio?

Our recommendation is 15 to 25 different work samples, but we will not be counting them one by one. This number is only a guideline. If some of your works are very extensive, you can include fewer. Try to find a good balance so that the committee has the opportunity to get a good, comprehensive impression of you.

→ Do the individual images in a series count as separate works?

The entire series is considered one piece of work. If it is an extensive series of images, your portfolio may contain fewer than 25 pieces of work.

→ Should I only include new works in my portfolio, or can I include older works?

Show the works that you can identify with and that you would like to present. It is not important when exactly they were created.

→ Should I work with as many different techniques/media as possible?

Feel free to try out media that you are not yet familiar with. What is important is that you have versatile, exciting ideas, rather than which different techniques you have mastered.

→ Can I already apply for a specific focus area?

Basically, yes. The commission does not favor your portfolio based on your choice of media. So this is neither an advantage nor a disadvantage. It's the content that counts.

→ Do written concepts also count as work?

Yes, sketches and short texts are welcome. However, make sure you don't submit only texts, but mainly visual works.

→ Do I need a sketchbook?

Only include a sketchbook if you actually use it and it is authentic. It is not mandatory to include one. If you include several sketchbooks, be aware that the commission has limited time to review your portfolio. So when preparing your PDF, make sure to show your work at the beginning of the PDF and clearly label your sketches at the end.

→ Can I apply with character design?

At most, as a small part of the portfolio. The actual story in which the character appears is more meaningful.

→ I use found material, e.g. for collages. Do I have to cite the source?

If you modify the material, e.g., change the section, you do not need to cite sources.

→ I am interested in film. What should I submit with my application?

You can apply with larger completed projects of your own or with storyboards, several initial film adaptations, experimental approaches, short film ideas, etc.

→ Do I need a table of contents?

You can do this, but you don't have to. Just make sure it is sorted by importance and clearly laid out.

Portfolio upload

→ What format is best for my online portfolio?

A landscape-format PDF would be ideal, in which your work is placed and in which you can provide links to larger videos, audio works, interactive files, or internet applications on popular platforms (Vimeo, YouTube, Instagram, SoundCloud, etc.) and note them accordingly. For games and/or interactive works, you are welcome to submit a video (screencast or recording). External links should be directly accessible to the commission without login, and please provide a brief description of the expected content for each web address (URL).

The PDF document should not exceed a data volume of 25 MB.

→ How do I add my moving image formats (film, video, game, animation, ...) and sound works to my portfolio?

Many moving image formats and sound works have files that are too large. Therefore, you must include a working external link in your portfolio. Files on platforms such as WeTransfer or MyAirbridge delete themselves after a few days, so they are not suitable for this purpose. Your files must be available online until you receive an acceptance or rejection.

→ How do I add my resume and cover letter to my digital portfolio?

These documents should be integrated into the PDF at the beginning of the digital portfolio.

We recommend that you do not include a portrait photo of yourself with your resume. We advise against this for anti-discrimination reasons, with reference to the General Equal Treatment Act, which aims to prevent discrimination based on race, gender, religious affiliation, disability, age, or sexual identity.

Portfolio consultation

→ Is there portfolio advice available?

Prior to the entrance examination, several portfolio consultations take place both on site at the art college and online. Information can be found on the KhK website: kunsthochschulekassel.de/en/study-programmes/visual-communication.html

If you have missed the deadlines, you can contact our student advisor and discuss your portfolio with them. However, this service does not replace the official portfolio consultation!

→ Can I request a portfolio consultation with a professor?

Unfortunately, most teachers are unable to advise applicants personally in addition to their students. Therefore, please take advantage of the portfolio consultations.

→ What does the student academic advising do?

The student academic advisors are students who are employed as assistants each semester and provide

advisory services for students and prospective students. They help with individual questions, give tips on portfolio preparation, and mediate between students and instructors if needed.

By appointment, you can meet either at the university or arrange a digital meeting. The meetings last a maximum of 30 minutes. The goal is not to review the portfolio but to address general questions about studying.

→ Is there a study information day?

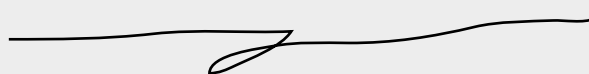
Yes. It usually takes place in February. More detailed information is usually announced 2-3 months in advance on the art college website under News > Events.

→ Can I see sample projects by students?

On the art college website, the individual majors often have their own website linked or their own Instagram account where you can find student projects.

→ Should I listen to tips in portfolio courses and on the internet?

Courses and internet forums offer a wide variety of tips on portfolios. However, the requirements can vary greatly from one art college to another. It is therefore best to obtain information directly from the art colleges themselves.



Entrance exam

Contents

→ Who takes part in the qualifying examination?

If the committee is impressed by your portfolio in the preliminary selection, you will be invited to the qualifying examination. You will be informed by e-mail and will receive all the information you need about the day. All professors from the relevant fields of study are involved in the preliminary selection of portfolios. On the day of the exam, you will meet an examination committee consisting of a small number of professors and artistic staff.

→ How does the qualifying examination day work?

The day usually starts at 9 a.m. at a designated meeting point at the Kunsthochschule Kassel. The examiners and the organising team introduce themselves and hand out a task. You have six hours to complete the task. If you have any questions during the exam, you can contact the two student assistants at any time.

The task varies each year, is open-ended, and you can use any media of your choice.

One by one, the student assistants will take you to the examination board for a personal interview.

In the afternoon, you will have time to look around the art college and talk to students. In the meantime, the examination board will look at your assignments. The qualifying examination usually ends around 6 p.m. If you wish, you can take your exam assignments home with you.

→ What materials should I have ready?

It is not necessary to buy any extra materials. Work with the medium you feel comfortable with. The assignment will be designed so that it does not focus on a specific technique, but rather on the content.

→ What happens during the personal interview?

The interview gives you the opportunity to introduce yourself and tell us about yourself. For example, you will be asked if you would like to present a piece of work from your portfolio or where your interest in the program comes from. The committee would like to get to know you and find out whether you are a good fit for the Kunsthochschule Kassel.

→ When will I receive my acceptance or rejection?

Since the process involves several stages, the admissions committee will contact you at different times. You can find more detailed information about the status of your application at any time in the application overview on eCampus. We recommend activating email notifications on eCampus and logging into the application portal (eCampus) regularly. After uploading your digital portfolio, you will usually receive either a rejection or an acceptance at the end of May or receive an invitation to take a qualifying examination on site at the art college. One to two weeks after the qualifying examination, you will receive written notification as to whether you have been accepted to study visual communication.

→ How long is an acceptance valid?

Two years.

→ What happens if I don't pass the exam?

All applicants have two opportunities to apply for the Visual Communication program.

Impressum

*Herausgeber*in*

Kunsthochschule Kassel
Pressestelle: Çiğdem Özdemir

Konzeption, Lektorat und Gestaltung
Studiengang Visuelle Kommunikation

Imprint

Publisher

Kassel Art Academy
Press Office: Çiğdem Özdemir

Concept, Editing and Design
Visual Communication degree program

Kontakt

Geschäftszimmer

Ute Oberjörg
oberjorg@uni-kassel.de
+49 561 804 5332

Studentische Studienberatung
studierendeberatenviskom
@uni-kassel.de

Contact

Office

Ute Oberjörg
oberjorg@uni-kassel.de
+ 49 561 804 5332

Student counseling
studierendeberatenviskom
@uni-kassel.de